

Wie Sie Ihre Vision richtig kommunizieren



Quelle: fotolia

© Andy Dean

Vielen Unternehmen scheint die Kraft für Innovationen zu fehlen, innerbetriebliche Blockaden behindern die Kreativität. Mit dem richtigen Werkzeug werden Blockaden gelockert.

Führungskräfte agieren und vergessen zu kommunizieren

Ein anderes Manko hat Springer-Autor Dominik Maximini im Buchkapitel "[Die Vision des Wandels kommunizieren](#)" identifiziert. Oft werde einfach die große Vision eines Projektes oder eines Umbruchs nicht an die Mitarbeiter vermittelt. Und noch schlimmer: Führungskräfte leben notwendige Veränderungen nicht vor, verharren selbst in eingefahrenen Verhaltensweisen und kommunizieren auf unterschiedlichen Kanälen unterschiedliche Botschaften, die sich sogar widersprechen (Seite 49-51). Folgende Maximen sollten Führungskräfte dem Autor zufolge unbedingt berücksichtigen - insbesondere in Change-Prozessen:

- Herausragende Themen sollten auch in der Kommunikation eine herausragende Stellung einnehmen.
- Unstimmigkeiten müssen erklärt werden.
- Die Kommunikation von Visionen ist klare Führungsaufgabe.

Und noch ein anderer Faktor ist wichtig, meint Springer-Autorin Martina Aron-Weidlich in dem Buchkapitel "[Kommunikation2: Social and personal Media](#)". Führungskräfte sollten sich demnach als Coach verstehen und unter anderem folgende Fähigkeiten mitbringen:

- Führungskräfte müssen Visionen entwickeln, Werte formulieren und Ziele konkret herausarbeiten.
- Geduld für den Entwicklungsprozess des Mitarbeiters.
- Mitarbeiter wertschätzend behandeln, unabhängig davon, ob das Ziel bzw. die Vision erreicht wird.

Von der Redaktion empfohlen - lesen Sie jetzt

Martina Aron-Weidlich: [Kommunikation2: Social and personal Media](#). In Essenz der Führung - Wie Sie sich selbst und Ihre Mitarbeiter nachhaltig motivieren, steuern und führen, Springer Berlin Heidelberg Berlin.